

WIE WERDEN ÄLTERE MENSCHEN MORGEN LEBEN?

Markus Lehner, Paul Brandl, Franz Eckmair

Gastgeber: Ulrich Fuchs

-

Montag, 13.07.2009

Beginn: 19:30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/koerper

Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz
T +43 7070 2009
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei/
Begrenzte Platzanzahl

Der **Kepler Salon** wird zum Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der **Kepler Salon** wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur leisten.

Der **Salon der schlauen Füchse** wird von der KinderUniSteyr für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren konzipiert. Nicht ehrgeiziges Lernen steht im Vordergrund, sondern Neugier auf die Welt, Spaß am Experimentieren und die Freude am wissenschaftlichen Denken.

Körper?

Mit der zunehmenden Alterung der Gesellschaft stellt sich immer drängender die Frage, wie in Zukunft die Lebensqualität älterer Menschen aussehen wird. Es werden neue Produkte und Dienstleistungen nötig sein, um möglichst lang ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden zu gewährleisten, auch wenn Mobilität und Vitalität abnehmen.

Die Veranstaltung nähert sich dieser Fragestellung in drei Schritten.

Unter dem Titel „Angst und Einsamkeit“ legt zunächst Prof. Dr. Markus Lehner, Koordinator des Forschungsschwerpunkts „Leben im Alter“ der FH OÖ dar, welche menschlichen Problematiken mit dieser Lebenssituation verbunden sind.

Wie mit neuen technischen Hilfsmitteln versucht wird, älteren Menschen in ihrer Wohnumgebung mehr Sicherheit und Kommunikationsmöglichkeiten zu geben, zeigt das von der Stadt Linz durchgeführte Projekt „Smart Home“. Herr Eckmair, der seit einigen Monaten in einer speziell ausgestatteten Wohnung lebt, berichtet in einem Gespräch über seine Erfahrungen.

Zum Abschluss stellt Prof. (FH) Dr. Paul Brandl, Vizedekan für Forschung an der Fakultät für Gesundheit und Soziales der FH OÖ, Ideen zur Diskussion, wie ältere Menschen in Zukunft in ihrem Lebensalltag unterstützt werden können.

Vortragende

Markus Lehner **Fachhochschule OÖ**

Markus Lehner (geboren 1957) studierte bis 1979 Volkswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität Linz. Unmittelbar daran schloss er ein Theologiestudium an der Katholisch-Theologischen Hochschule Linz an. Er promovierte 1992; 1997 folgte die Habilitation an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg. Zwischen 1986 und 1994 war Lehner Assistent an der Katholisch-Theologischen Hochschule Linz, bevor er 1995 Leiter der Abteilung Caritaswissenschaft und 1999 Direktor des Instituts für Caritaswissenschaft an der in der Zwischenzeit zur Katholisch-Theologischen Privatuniversität umbenannten Hochschule wurde. Zeitgleich übernahm Lehner dort eine Honorarprofessur. Seit 2002 ist er Leiter des Studiengangs Sozialmanagement am Campus Linz der FH Oberösterreich. 2007 wurde Lehner zudem die Leitung der Studiengänge Sozial- und Verwaltungsmanagement und Services of General Interest übertragen.



Paul Brandl **Fachhochschule OÖ**

Paul Brandl (geboren 1954) studierte zwischen 1973 und 1979 Wirtschaftspädagogik und promovierte 1985. Zu den beruflichen Stationen Brandls gehören eine Stelle als Universitätsassistent an der JKU Linz, Positionen am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, in der voestalpine und beim Magistrat der Stadt Linz. Er absolvierte diverse Zusatzausbildungen, schwerpunktmäßig im Bereich Projektmanagement, Personal- und Organisationsentwicklung, systemisches Arbeiten, Coaching und Qualitätsmanagement. Seit 2004 hat Brandl eine Professur für Personal und Organisation an der FH Oberösterreich/Campus Linz inne. Seine Interessenschwerpunkte liegen dort im Geschäftsprozessmanagement und Dienstleistungen, speziell zum Thema „Leben im Alter“.



Franz Eckmair

Franz Eckmair (geboren 1925) war zwischen 1945 und 1968 als technischer Angestellter tätig, bevor er sich selbstständig machte und dieser Profession bis 1988 nachging. Seit 1989 ist Franz Eckmair pensioniert.



Ulrich Fuchs

Geboren in Neustadt/Waldnaab. Studium der Fächer Germanistik, Politik, Geschichte, Soziologie, Theaterwissenschaften, 1982 Promotion an der FU Berlin. 1984-2005 Lehraufträge an der Universität Bremen, 1993-1996 außerdem an der Universität Mainz, parallel dazu 1984-2003 Dramaturg am Bremer Theater. 2000-2004 Leiter des Studiengangs Musik und Kulturmanagement an der Hochschule Bremen. Seit 2001 Lehraufträge an der Université d'Avignon. Seit 1998 in verschiedenen Funktionen beim Senator für Kultur in Bremen tätig. 2003-2005 Projektleiter im Team zur Vorbereitung der Bewerbung Bremens zur Kulturhauptstadt Europas 2010.



Impressum

Linz 2009 Kulturhauptstadt
Europas OrganisationsGmbH
Gruberstraße 2, A-4020 Linz
T +43 732 2009
F +43 732 2009-43
office@linz09.at

Intendant
Martin Heller

Kaufm. Geschäftsführer
Walter Putschögl

Kepler Salon

Idee
Linz09: Julia Stoff

Konzept und Realisation
Linz09: Ulrich Fuchs, Silvia Keller,
Karin Haas, Sebastian Knopp

Salon der Schlawen Fühse
IFAU: Andreas Kupfer,
Sylvia Zierer
Linz09: Claudia Hutterer

Advisory Board
Peter Becker, Gerald Hanisch,
Franz Harnoncourt,
Gabriele Kotsis, Claus Pias,
Constanze Wimmer

Gestaltung Salon
ascentho: Thomas Aschenbrenner
Linz09: Silvia Keller, Christine Weisser

Grafische Gestaltung
Camouflage Interfaces OG:
Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstern*: Ulrike Ritter

Änderungen vorbehalten

Wir danken unseren Sponsoren für
die großzügige Unterstützung.

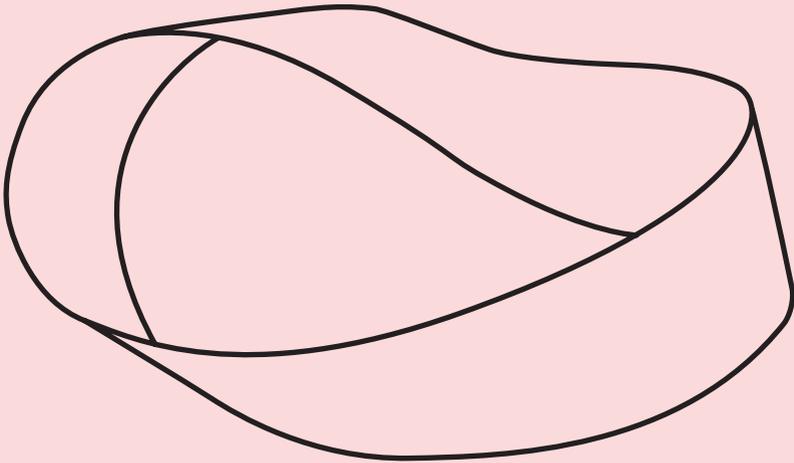


LINZ AG
Immer bestens betreut.

OÖNachrichten
www.nachrichten.at

vitra.

Lehner-Wimmer-Bieregger
Eigentümergeinschaft
Keplerhaus



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/koerper